

PRESSEINFORMATION

13. JAN. 2020

Internationale Grüne Woche Berlin 2020: Interessante Biobetriebe in neuer Halle 27.

Bonn, 13.01.2020. „Bio – innovativ, kreativ, nachhaltig.“ – unter diesem Motto präsentiert das Bundeslandwirtschaftsministerium auf der Internationalen Grünen Woche Berlin (IGW) vom 17. bis 26. Januar „bestes Bio“ in der neuen Halle 27 am Stand des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN, Stand 310).

Interessante Biobäuerinnen und -bauern aus dem Netzwerk Demonstrationbetriebe Ökologischer Landbau sind die Anker-Akteure am Stand. Bei ihren Verkostungsaktionen, Sensorik-Trainings oder Mini-Produkt-Workshops können Gäste die Besonderheiten des Ökolandbaus mit allen Sinnen erleben. Oder sie diskutieren mit ihnen über Klimawandel und Klimaschutz in der Landwirtschaft oder über die Chancen der Digitalisierung im Ökolandbau.

Alle anwesenden Landwirtinnen und Landwirte sind authentische und sehr **geeignete Interviewpartner**, zum Beispiel:

- 1) Wilhelm Schäkel von der **Bio-Ranch Zempow** im brandenburgischen Wittstock/Dosse baut seit 2015 Nutzhanf an. Messebesucher können bei ihm Hanfttee, Hanföl, Hanfsmoothies oder Hanfflocken probieren.
- 2) **Biogärtner Christian Herb** aus Kempten im Allgäu präsentiert den Messegästen essbare Blüten, alte Tomatensorten, duftende Kräuter und Chilis von mild bis rezeptpflichtig.
- 3) Der **Biohof Ellenberg** aus Niedersachsen ist bekannt für seine Kartoffelvielfalt. Juniorchef Julius Ellenberg hat Kartoffeln in verschiedenen Farben, Formen und Geschmacksrichtungen im Gepäck.
- 4) Der **Gerbachhof** aus dem rheinland-pfälzischen Kirchheimbolanden baut Lupinen und Kichererbsen an. Der Biohof bringt die gehaltvollen Eiweißlieferanten in Form von schmackhaften Aufstrichen mit.
- 5) Das **Weingut Rummel** aus der Südpfalz bringt seine sonnenverwöhnten Weine mit und informiert über pilzwiderstandsfähige Rebsorten (Piwis). Die neu gezüchteten Reben sind resistenter gegen Pilze als bisherige Sorten und eignen sich besonders gut für den Bioweinanbau.
- 6) Stefan Itter vom Naturland-Betrieb **Hof Eiwels** aus Nordhessen bietet Fleisch vom Bunten Bentheimer an, einer besonders im

Kontakt Bundesprogramm

Elmar Seck
Informationsmanagement BÖLN
Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
T. 0228 6845-2926
F. 030 1810 6845-2907
elmar.seck@ble.de

Kontakt Messeorganisation IGW

Christel Marxen
m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23
53227 Bonn
T. 0228 410028-42
F. 0228 410028-55
christel.marxen@mp-gmbh.de
www.biowoche.de

Ökolandbau genutzten Schweinerasse sowie seine Ahle Wurscht, eine Spezialität aus Nordhessen.

- 7) Der **Rosenhof Taubertal** aus Creglingen in Baden-Württemberg präsentiert neben verschiedenen Rosensorten seine süßen, wohlschmeckenden Rosenprodukte. Messebesucher können sich zum Beispiel auf Rosenmus und Rosendessert freuen.

Insgesamt 20 Biobetriebe sind während der gesamten Messelaufzeit am BÖLN-Stand präsent, täglich jeweils vier Betriebe parallel. Alle zwei Tage findet ein Wechsel statt. Hier geht's direkt zum [Präsenzplan](#).

Hintergrund

Das bundesweite Netzwerk der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau besteht aktuell aus 269 Biobetrieben. Sie zeigen, wie weit gefächert der ökologische Landbau ist und wie er funktioniert. Das Netzwerk ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN), initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Mit der Umsetzung ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) in Bonn beauftragt.

Kontakt Bundesprogramm

Elmar Seck
Informationsmanagement BÖLN
Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
T. 0228 6845-2926
F. 030 1810 6845-2907
elmar.seck@ble.de

Kontakt Messeorganisation IGW

Christel Marxen
m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23
53227 Bonn
T. 0228 410028-42
F. 0228 410028-55
christel.marxen@mp-gmbh.de
www.biowoche.de